



An den Präsidenten
der Wirtschaftskammer Kärnten
Europaplatz 1
9021 Klagenfurt

Klagenfurt, 18. Mai 2026

Gemeinsamer Abänderungsantrag

zu Antrag Nr. 4

zum Wirtschaftsparlament am 19. Mai 2026

des Österreichischen Wirtschaftsbundes, Landesgruppe Kärnten, des
Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Kärnten, der Freiheitlichen Wirtschaft
Kärnten und der Grünen Wirtschaft Kärnten

Einführung des Gebäudetyps E in Österreich in Anlehnung an das deutsche Modell - Normenvereinfachung und Kostenreduktion im Bauwesen

Die Bau- und Technikbetriebe im Gewerbe und Handwerk leiden unter einer ausufernden Normenflut, die das Bauen verteuert und Innovation hemmt. In Deutschland wurde mit dem „Gebäudetyp E“ (E für „Einfach“) eine Initiative gestartet, die auf vertraglicher Basis ein Abweichen von über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehenden Komfort- und Qualitätsnormen ermöglicht - ohne Sicherheitsstandards anzutasten. Pilotprojekte laufen in Bayern, Hamburg und Schleswig-Holstein. Nach diesem Vorbild hat die Bundesinnung Bau das Forschungsprojekt „Bauen außerhalb der Norm“ (ZAB) für Österreich initiiert.

Begründung

Der Gebäudetyp E schafft keine neuen Gebäudeklassen, sondern **Wahlfreiheit**: Auftraggeber und Auftragnehmer sollen vertraglich festlegen können, auf nicht zwingend erforderliche Standards zu verzichten - bei unveränderten Mindeststandards. Zentral ist dabei die **Haftungs- und Gutachterpraxis**: Solange „Regeln der Technik“ im Streitfall faktisch automatisch als Maßstab gelten, bleiben Abweichungen in der Praxis oft blockiert. Genau deshalb braucht es klare Rahmenbedingungen und Pilotpraxis. Für Gewerbe- und Handwerksbetriebe bedeutet das mehr Rechtssicherheit, bessere Kalkulierbarkeit und die Chance, Projekte überhaupt wieder wirtschaftlich darstellen zu können - und damit ein konkreter Beitrag zu leistbarem Bauen und Wohnen in Kärnten.

Wirtschaftsbund Kärnten
Bahnhofstraße 59
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: +43/463/28 78 28
office@wirtschaftsbund-ktn.at
www.wirtschaftsbund-ktn.at

Vor diesem Hintergrund stellen die unterzeichnenden Delegierten daher folgenden

ANTRAG

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Kärnten möge beschließen:

Die Wirtschaftskammer Kärnten wird aufgefordert, die Bundespolitik sowie die Kärntner Landespolitik aufzufordern:

- 1) Den Gebäudetyp E in Österreich auf Bundes- und Landesebene analog zum deutschen Modell aktiv zu unterstützen und politisch voranzutreiben
- 2) Pilotprojekte zum Gebäudetyp E in Kärnten zu initiieren und zu fördern.
- 3) Die Ergebnisse des ZAB-Forschungsprojekts „Bauen außerhalb der Norm“ in die Novellierung der Kärntner Bauvorschriften einfließen zu lassen.
- 4) Auf Bundesebene darauf hinzuwirken, dass ein „Gebäudetyp E-Vertrag“ im österreichischen Zivilrecht (ABGB) verankert wird damit die indirekte Normenbindung nicht automatisch zu überhöhten Standards führt;



SO Peter Storfer
WP-Delegierter



KommR Alfred Trey
WP-Delegierter



KommR Günter Burger
WP Delegierter



Melanie Kraschitzer
WP-Delegierte